Wiener Rathaus-Korrespondenz.
I. Wiener Rathaus. Tel. 21.360.
Herausg. v. Presse-Ref.: R. Eigl.
19. Jahrg., Wien, Donnerstag, 11. März 09.

Dr. Lueger in Lovrana. Bei dem veränderlichen Wetter, das derzeit auch an unserer Riviera herrscht, müßte sich der Bürgermeister bisher einzig und allein auf Motorbootausflüge in die nähere und weitere Umgebung von Lovrana beschränken. Zu seinen steten Begleitern hierbei zählen G.R. Nimberger und seit ihrer Ankunft R.R. Gallmann und Laffan Frau, deren Gattin dem Bürgermeister über manche verdrießliche Stimmung hinweghilft. Da das Barometer beständig steigt, so dürfte schon in den nächsten Tagen mit Recht auf beständiges Wetter gerechnet werden. Im übrigen haben die jetzigen Witterungsverhältnisse das Befinden des Bürgermeisters nicht wesentlich beeinflußt.

Jagerische Gefahr in Wien. Seit einigen Tagen weilt eine jagerische Studienkommission bestehend aus dem Direktor der südmanchurischen Eisenbahngesellschaft und Regierungspräsidenten von Tsingtau Dr. Matsujiro Kroboto und dem Mitgliede der Zentralverwaltung der südmanchurischen Eisenbahngesellschaft Prof. Dr. jur. Y. Okamoto in Wien und besichtigen hier verschiedene technische, kommunale und humanitäre Einrichtungen. Unter der Führung der Bauingenieure Fiebiger und Wolf von Stadtbau, amte wurden gestern vormittags die Wienflußregulierungsanlagen, „Kanalisierungsanlagen, die Schlachthauseinrichtungen und die Kühl- und Gefrieranlagen in der Großmarkthalle und nachmittags unter der Führung des Präsidialvorstandes Dr. Leibl das Versorgungsheim in Lainz und das neue Asyl für Obdachlose in Meidling besichtigt. Im Laufe des heutigen Vormittags besichtigten die Herren unter der Führung des Oberkommissärs Lötzger vom Präsidialbureau die städtische Bürgerschule in der Jägerstraße, das städtische Kaiserhaus auf der Hohen Warte, das k.k. Blindeninstitut im Prater und die Schulabteilung für schwachsinnige Kinder im 9. Bezirke.

Gemeindevermittlungsämter. Wk. Hofs legte im Stadtrate den Bericht über die Tätigkeit der Gemeindevermittlungsämter im Jahre 1908 vor. Im Ganzen waren 1930 Streitfälle in bürgerlichen Rechtsangelegenheiten und 20200 Ehrenbeleidigungsfälle anhängig. Von den ersteren wurden fast 50 Prozent durch Vergleiche ausgetragen. Von der Gesamtzahl der Ehrenbeleidigungsklagen wurden unmittelbar beim Vermittlungsamte nur 23 Prozent eingebracht, von denen mehrere 50 Prozent verglichen wurden. Dagegen blieben von den seitens der Gerichte abgeleiteten 15575 Fällen 12454, also mehr 80 Prozent unverglichen, davon allein 9617 wegen Ausbleibens einer oder beider Parteien. Die Ursache des Ausbleibens der Parteien ist fast in allen Fällen in der rechtsfreundlichen Vertretung der Parteien zu suchen, denn die Berichte konstatieren fast durchwegs, daß sich von Advokaten vertretene Parteien den Vermittlungsämtern auch in Ehrenbeleidigungssachen nicht stellten. Der Bericht wurde zur Kenntnis genommen.

Ehrengrab. Der Stadtrat beschloß nach einem Berichte des Wk. Reim, zur Bestattung der Leiche des vor. stehenden Landesgerichtspräsidenten Julius Ritter v. Kirch ein Ehrengrab in der Kapellenstraße des Zentralfriedhofes zu widmen.

Aus dem Rathause. Heute mittags hat V.B. Dr. Neumayer dem Direktor des Konskriptionsamtes des Wiener Magistrates Edmund Jungreisch in feierlicher Weise das Diplom anläßlich der Verleihung des Titels eines kaiserlichen Rates überreicht. Der Feier wohnten bei: Ob.Mag.Rat Pfohl, Mag.Referent Mag.Rat Dr. Gernert, Präsidialvorstand Mag.Rat Dr. Leibl, Vizedirektor des Konskriptionsamtes Krumpel mit den Leitern der verschiedenen Abteilungen des Konskriptionsamtes und eine Abordnung des Klubs der Beamten des städt. Konskriptionsamtes. V.B. Dr. Neumayer hob in seiner Ansprache die besonderen Verdienste des kaiserlichen Rates Jungreisch insbesondere auf dem Gebiete der Heeresergänzung hervor. Es sprachen hierauf Ob.Mag.Rat Pfohl, Mag.Rat Dr. Gernert und namens des Klubs der Beamten des Konskriptionsamtes Direktions-Adjunkt Julius Berger. Jenseits dankte Direktor kaiserlicher Rat Jungreisch für die ihm zuteil gewordenen Beweise der Sympathie und Anerkennung.

Wiener Stadtrat.

Sitzung vom 11. März 1909.
Vorsitzender V.B. Geßmann.

R.R. Lemola beantragt die Genehmigung des Projektes für die Regulierung u. Ausgestaltung der Baumpflanzung in der Cottagegasse im 18. Bezirke in der Strecke von der Alten Heuriggasse bis zur Gefangenen-

[illegible] mit dem Kostenerfordernis von 13.474 K. (Ang.).

Für die Einführung der Gratzinbeleuchtung auf dem äußeren Währingergürtel im 18. Bezirke sowie für die Verbesserung der Beleuchtung in der Hermann-, Haus-Höfler- und Canongasse werden die jährlichen Kosten in der Höhe von 5200 K bewilligt. Zur Aufstellung gelangen 76 Masten mit Gratzinlampen und 3 ganznächtigen Nachtlampen gelangen. (Ang.).

R.R. Ochsenberger beantragt, die Schadloshaltung für den zur Straße abzutretenden Grund beim Hause 2. Bez. Taborstraße 20, im Ausmaße von a 2·95 m² (Taborstraße) und 277·20 m² (Schmalzgasse) mit 150 K bezw. 165 K per m² und den Übernahmspreis für den zu dieser Liegenschaft von der Taborstraße einzubeziehenden Straßengrund im Ausmaße von a 8·88 m² mit 230 K per m² festzusetzen. (Ang.).

Das vom R.R. Ochsenberger vorgelegte generelle Projekt für die Einführung der elektrischen Beleuchtung in der Grenzenbrückenstraße und Radetzkystraße im 2. und 3. Bezirke wird mit dem Baukostenerfordernis von 64.000 K und den jährlichen Betriebskosten von 19.200 K genehmigt.

Für die Aufstellung von 17 Gratzinbrennern im 2. Bezirke werden 6200 K bewilligt.

Das vom R.R. Rauer vorgelegte Detailprojekt, betreffend die Durchführung der im städt. Hause, 13. Bezirk Linzerstraße 297 (Baumgartner Tafine) notwendigen Reinigungsarbeiten wird mit dem Erfordernisse von 15.046 K genehmigt.

Die Zahl der Armenräte im 3. Bezirke wird um 10, d.i. auf 110 vermehrt.

Nach einem Berichte des WR. Büsch wird die Anzahl der Mitglieder der Bezirksvertretung Meidling auf 30 erhöht.

Nach einem Berichte des WR. Rissamay wird der Magistrat ermächtigt, im Meldungsgebiete der Feuerwache Favoriten Feuermeldeautomaten für private Zwecke unter der Bedingung durch das Feuerwehr-Kommando herstellen zu lassen, daß die betreffenden Automaten Eigentum der Gemeinde Wien bleiben und daß für die Benützung derselben von den Interessenten ein Betrag von 80 K jährlich für jeden Automaten gezahlt werde.

Der Abteilung der Liegenschaft Jägerdorf-Stadt, Wiener Bergstraße C. 116 auf 7 Baustellen und 1 Baustellenfragment wird zugestimmt.

WR. Wessely beantragt die Durchführung von verschiedenen Bauvervollständigungsarbeiten in den städtischen Marktobjekten Zentralfischmarkt (1396 K), neue Fleischhalle in der Invalidenstraße (1192 K), Salzamtsmarkthalle im 8. Bezirke (29357 K), ferner in der letzteren Abteilung und Einführung der Gratzinbeleuchtung (4900 K) u. verschiedene Erweiterungen (7743 K). Dem Antrage wird zugestimmt.

Die Eröffnung einer Filiale der städtischen Leihanstalt im 6. Bezirke Gumpendorferstraße 107 wird genehmigt.

WR. Schneider beantragt, das Anbot der Kommission für Wohnhauseinlagen in Wien auf Leistung eines Beitrages von 3000 K zu den Kosten der Wiederherstellung der für den Bau der Kaiserbad-Gleise vorübergehend in Anspruch genommenen Grundflächen anzunehmen. (Ang.)

Der Demolierung der baulichen Anlagen der städtischen Realität „Bergmühle" in Rodaun, Kaltenleutgebnerstraße wird zugestimmt.

Das, vom R.R. Schneider vorgelegte Projekt für den Umbau des Hauptsammelkanals bezw. für Herstellung eines Entlastungskanals in der Reinprechtsdorferstraße in der Strecke vom Lerchenfeld- bis Landgrafe im 5. Bezirk wird mit den Kosten von 95.000 K genehmigt.

Unterhaltungsabend. Der Fortbildungsgesellige Verein „Hoffnung", welcher alljährlich eine Anzahl von Schulkindern beschenkt, veranstaltet am 13. d.M. in A. Lemmer's Festlokalitäten, Währing, Hantzgasse 64, einen Unterhaltungsabend mit Tanzkränzchen, dessen Reinertrag wieder armen Schulkindern gewidmet ist. Der Beginn ist für 8 Uhr abends festgesetzt und es ist für ein reiches Programm vorgesorgt.

N.B! Um die Aufnahme [illegible] der Notiz ersucht ergebenst Seitz

---